

Erklärung zu Konflikt- materialien

Sonepar engagiert sich sehr für eine verantwortungsvolle Beschaffung als wichtigen Teil seiner CSR-Strategie. Wir geben unser Bestes, um sicherzustellen, dass die Produkte und Komponenten unserer Lieferanten nicht zu negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte beitragen.



Sonepar hat sich verpflichtet, weltweit als verantwortungsbewusster Unternehmensbürger zu handeln. Wir glauben, dass hohe Standards für ethisches, soziales und ökologisches Verhalten unerlässlich sind, und wir erwarten das Gleiche von unseren Lieferanten und ihrer Lieferkette.

Der Begriff „**Konfliktmaterialien**“ bezieht sich auf Rohstoffe oder Mineralien wie Zinn, Tantal, Gold und Wolfram („**3TGs**“), die aus einem bestimmten Teil der Welt stammen, in dem ein Konflikt herrscht, der den Abbau und den Handel mit diesen Materialien beeinflusst.

Das 2010 verabschiedete amerikanische **Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act** verlangt von börsennotierten US-Unternehmen, dass sie feststellen, ob 3TGs aus der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Regionen in ihren Produkten enthalten sind und ob sie von einem konformen vorgelagerten Akteur bezogen werden. Die betroffenen Unternehmen müssen der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission („SEC“) jährlich einen Bericht über Konfliktmineralien vorlegen und diesen Bericht der Öffentlichkeit auf ihren Websites zugänglich machen.

Seit dem 1. Januar 2021 müssen in der EU tätige Unternehmen, die 3TGs aus Konfliktregionen beziehen, eine Sorgfaltsprüfung in der Lieferkette durchführen, um festzustellen, ob diese Mineralien nach ethischen Grundsätzen bezogen werden, und Probleme beheben, sobald sie auftreten. Die **Verordnung über Konfliktmineralien** empfiehlt, dass Unternehmen die OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten befolgen.

Sonepar kauft keine Rohstoffe ein, da das Unternehmen keine Produkte herstellt. Folglich gelten die oben genannten Gesetze nicht direkt für Sonepar.

Nichtsdestotrotz unterstützt Sonepar als globaler Marktführer im B-to-B-Vertrieb von elektrischen Produkten, Lösungen und damit verbundenen Dienstleistungen die Einhaltung dieser Gesetze und verpflichtet sich, darauf hinzuwirken, die Verwendung von Konfliktmineralien innerhalb seiner Lieferkette zu vermeiden.

Von den Sonepar-Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre eigenen Richtlinien für Konfliktmineralien einführen, dass sie eine Sorgfaltsprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die an Sonepar gelieferten Produkte frei von Konfliktmineralien sind, und dass sie mit Sonepar bei dessen Bemühungen kooperieren, jegliche Konfliktmineralien in seiner Lieferkette zu identifizieren.